

Wie können Sie zu uns kommen?

Die psychologischen Gespräche finden in der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) – Schwerpunkt Abhängigkeitserkrankungen statt. Diese befindet sich in Haus 6 im 2. OG (Eingang über Haus 4).

Die ärztlichen Gespräche finden in der PIA – Zentrum für seelische Frauengesundheit in Haus 1 im 2. OG statt.

Kontakt

Terminvereinbarung:

Nancy Schwebel

Tel. 030 130 13 3019

Fax 030 130 29 13 3083

nancy.schwebel@vivantes.de

seelischefrauenambulanz.ksp@vivantes.de

Privatpatientinnen und Selbstzahlerinnen:

Dagmar Ring

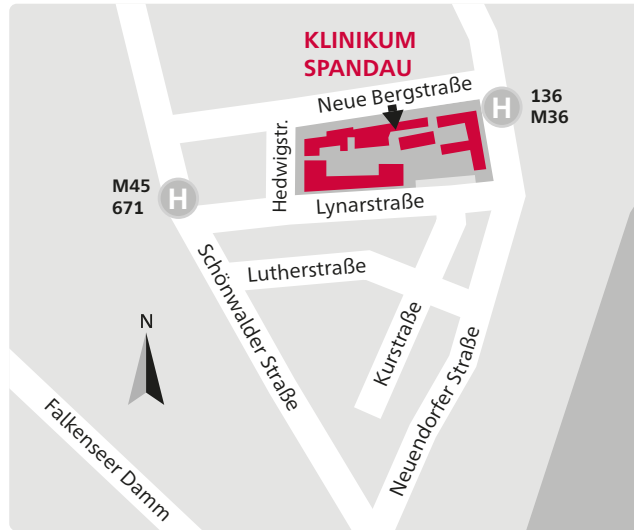
Tel. 030 130 13 3001

psychiatrie.spandau@vivantes.de

Die Kosten für die Behandlung übernimmt die gesetzliche Krankenkasse.

Bitte bringen Sie Ihre Krankenversichertenkarte mit.

Patientinnen, die im laufenden Quartal bereits bei niedergelassenen Psychiater*innen oder Psychotherapeut*innen in Behandlung sind, können nicht zeitgleich in der PIA behandelt werden.



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Spandau?

S3, S9 bis Spandau oder **U7** bis Rathaus Spandau, weiter mit dem **Bus 136, M36** bis Neue Bergstraße oder mit dem **Bus M45, 671** bis Hügelschanze

Parkplätze finden Sie in der Neuen Bergstraße und in der Lynarstraße.



Für weitere Informationen den QR-Code scannen:

Vivantes Klinikum Spandau

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
– Universitätsmedizin Berlin
Neue Bergstraße 6 | 13585 Berlin
www.vivantes.de/ksp

Folgen Sie uns auf:



www.instagram.com/vivantesgmbh
www.facebook.com/vivantes
www.twitter.com/vivantes

Vivantes
Klinikum Spandau



Department für seelische Gesundheit –
Zentrum für seelische Frauengesundheit

Frauen und Abhängigkeit

Zentrum für seelische Frauengesundheit

Sehr geehrte Patientin,

Abhängigkeit hat viele Gesichter: zu viel essen, zu viel trinken, zu viel kaufen, zu viele Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel. Gerade für Frauen ist es schwer, darüber zu sprechen und sich Hilfe zu suchen, weil Missbrauch oder Abhängigkeit bei Frauen viel kritischer gesehen wird als bei Männern und oft mit Schuld und Scham einhergeht. Trinken Männer beispielsweise häufig in Gesellschaft – mit Kollegen, im Verein – tun Frauen dies eher heimlich – nach Feierabend, wenn die Kinder im Bett sind, um „runterzukommen“.

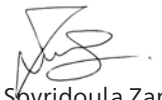
Die Gründe, in eine Abhängigkeit zu rutschen, sind gerade bei Frauen vielfältig: Depressionen, Angsterkrankungen, Traumatisierungen, häusliche Gewalt, der Druck, immer zu funktionieren – in Familie und Beruf, alleinerziehend oder in einer Partnerschaft. Frauen nehmen oft erst Hilfsangebote in Anspruch, wenn sie bereits körperliche Symptome entwickelt haben oder Abhängigkeit nicht mehr verborgen werden kann.

Im Zentrum für seelische Frauengesundheit am Vivantes Klinikum Spandau finden Sie Unterstützung und Hilfe. Wir wissen, dass es Überwindung kostet, sich den eigenen Problemen zu stellen, aber es ist der erste Schritt in die richtige Richtung.

Herzlichst, Ihre



Prof. Dr. Stephanie Krüger



Spyridoula Zargani



Anika Städter

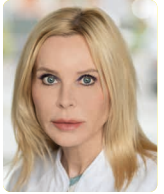
Unser Angebot

Jede Frau kann zu uns kommen, etwaige zusätzliche psychische Erkrankungen, wie beispielsweise Angststörungen oder Depressionen, werden diagnostiziert und mitbehandelt. Wir bieten Expertise und Sensibilität, unabhängig von der Art des Substanzkonsums.

- Information und Beratung
- Psychiatrische und somatische Diagnostik
- Einzeltherapien (ärztlich, psychologisch)
- Entspannungs-, Ergo- und Bewegungstherapie
- Psychologisch angeleitete Selbsthilfegruppe und Rückfallprophylaxetraining (RPT)
- Unterstützung bei sozialen Schwierigkeiten und Vermittlung weiterer Hilfsangebote
- Nachsorge im Anschluss an eine stationäre oder tagesklinische Behandlung
- Vorbereitung und Vermittlung einer stationären Entgiftungsbehandlung und/oder Entwöhnungstherapie

Unser Team

Prof. Dr. Stephanie Krüger
Leiterin des Departments für seelische Gesundheit



Spyridoula Zargani
Assistenzärztin



Anika Städter
Psychologin, M. Sc.



Anna Alagöz
Sozialdienst



Nancy Schwebel
Arzthelferin

